



FOTO: PRIVAT



FOTO: ALLEN MACMILLAN



FOTO: KIM MACMILLAN

Vier Sterne über Kentucky

Das Rolex Kentucky zählt zu den schwersten Vielseitigkeiten der Welt. Dem Windfall-Sohn Tsetzerleg gelang Ende April unter Championsreiter Boyd Martin eine Top Platzierung. Dr. Maren Engelhardt über die Laufbahn eines kleinen Pferdes mit großem Herzen.



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT



FOTO: ALLEN MACMILLAN

LINKS | Tsetzerleg (alias Thomas) v. Windfall: Aus dem unscheinbaren Fohlen ist ein Vier-Sterne-Held geworden – unter Boyd Martin bei den Rolex Kentucky 2018.

Die Geschichte des Rappwallachs mit dem ungewöhnlichen Namen beginnt schon vor dessen Geburt: 2004 holte sein Vater Windfall bei Olympia in Athen unter Darren Chiacchia Bronze mit der US-Mannschaft und Platz 12 in der Einzelwertung und wurde zum Trakehner Hengst des Jahres proklamiert. Sein Besitzer, Tim Holekamp, ersteigerte im gleichen Jahr beim Hengstmarkt zwei Stuten, die er in die USA importierte. Neben der braunen Biotop-Tochter SCARLETT ging auch die St.Pr.u.Pr.St. THABANA v. Buddenbrock a.d. Tramontana M v. Humanus (Z.: Silke Musick) mit auf die große Reise. Diese enge mütterliche Verwandte der Hengste Titulus, Tarison, Tecumseh und etlicher Sportpferde wurde zunächst von Cheryl Holekamp als Reitpferd genutzt. 2007 lieferte sie ihr erstes Fohlen, einen kleinen Rapphengst, der eher schüchtern und unauffällig war. Als es daran ging, dem Fohlen einen Namen zu geben, passte es gerade gut, dass Tochter Emily zu der Zeit als Freiwillige im Peace Corps in der Mongolei lebte. Tim und Cheryl hatten sie dort besucht, waren von dem Land begeistert und benannten das Fohlen kurzerhand nach der Provinzhauptstadt Tsetzerleg. Dieser Name sollte fortan jedem englischsprachigen Stadionsprecher das Leben schwermachen. Im Stall schlicht, Thomas' gerufen, wurde der immer noch unscheinbare Wallach aufgezogen und angeritten. Seine Reiterin Emily Coulter erinnert sich: „Einmal hatte er sich samt Strick vom Putzplatz befreit und war losgelaufen, nur um dann völlig schockiert in einer Ecke inne zu halten – der Führstrick, den er wohl für eine Schlange hielt, hatte ihm so einen Schreck versetzt, dass er artig auf mich gewartet hat um ihn zu retten.“

Als die Texanerin Christine Turner auf der Suche nach einem Reitpferd für ihre Tochter war und eigentlich wegen Thomas mütterlicher Halbschwester, der ein Jahr jüngeren TUPELO (v. Baron Verdi) in Missouri vorbeischaute, lief der Einkauf dann anders als geplant. „In Thomas habe ich mich gleich verliebt“, erinnert sich Christine. „Er hatte eine praktische Größe, war sehr typvoll und hat mich schon deshalb beeindruckt, weil ihm niemand sonst viel Beachtung schenken wollte.“ So wechselte Thomas vom Heimatstall in Missouri nach Texas, nur um kurze Zeit später noch einmal umzuziehen, diesmal nach Florida. Christine hatte ihre Pferde im Stall von Michael Pollard in Florida stehen und Thomas sollte einfach noch etwas Ausbildung genießen. Der erste Turnierstart der beiden verlief dann so vielversprechend, dass schnell der Plan gefasst war, „mal zu sehen, wie weit man kommen würde.“ Von da an erwies sich Thomas als absolut verlässlicher Partner, der in nur einem Jahr von Klasse L bis CCI2* erfolgreich war.

2015 beendete Michael Pollard aus privaten Gründen seine aktive Laufbahn im Sattel. Christine Turner entschied sich, mit dem gebürtigen Australier Boyd Martin einen Reiter zu engagieren, der die USA seit vielen Jahren international auch auf Championaten vertritt. Dem kleinen Trakehner stand er zunächst eher skeptisch gegenüber. „Ich hatte noch nie einen Trakehner auf dem Level geritten und dachte mir zunächst, dass Thomas zwar viel Talent, aber wahrscheinlich einfach nicht das Format für wirklich große Aufgaben hat“, gibt Boyd zu. „Aber gleich bei seinem ersten Einsatz, einer CIC2*-Prüfung, waren wir platziert und haben seitdem in 13 gemeinsamen internationalen Prüfungen von Zwei- bis Vier-Sterne nicht einen Geländefehler kassiert. Das Gefühl, was mir dieses Pferd vermittelt, hat nicht mehr viel mit dem kleinen, schüchternen Thomas aus dem Stall zu tun. Dieses Pferd wächst auf Turnieren phänomenal über sich hinaus. Zuhause nimmt ihn kaum einer wahr – auf dem Turnier wird er zehn Zentimeter größer, springt sprichwörtlich über seine eigene Höhe und meint in der Dressur, er wäre Totilas“, lacht Boyd. „Er ist der

erste Trakehner den ich bis Vier-Sterne geritten bin und ich muss sagen – meine Skepsis ist absoluter Überzeugung gewichen.“

2018 ist ein Jahr mit Weltreiterspielen – ob Thomas den Sprung ins Team schafft ist unklar, alle Voraussetzungen bringt er jedenfalls mit. In Kentucky stand die erste Vier-Sterne-Prüfung an und das Resultat ist bekannt – Platz elf in der Einzelwertung nach einer sehr guten Dressur (Platz sechs), einer fehlerfreien Geländerunde mit zwei Zeitfehlern (Platz sieben) und leider einem teuren Abwurf im Parcours, ohne den das Paar Platz vier belegt hätte. Jetzt hat Thomas erstmal Pause, bevor es gegen Ende Mai zur Formerhaltung weitergeht. „2004 hat sich als ganz besonderes Pferdejahr für uns herausgestellt“, resümiert Tim Holekamp. „Unser größter Traum war es, mit einem eigenen Pferd, einem Trakehner, an Olympischen Spielen teilzunehmen. Windfall hat uns diesen Traum erfüllt. Im gleichen Jahr fanden wir die Mutter unseres ersten selbstgezogenen Vier-Sterne-Pferdes in Deutschland. Und 2018 dürfen wir von einer WM-Teilnahme träumen. Mehr kann man nicht erwarten!“

Windfall genießt derweil seinen Ruhestand im Stall der Holekamps in Florida und hat im Übrigen mit seinem Sohn VANDIVER noch ein zweites heißes Eisen im Feuer für die Weltreiterspiele. Auch das dürfte wohl ein Novum für die Trakehner Zucht sein. So gesehen könnte auch 2018 wieder so ein Schicksalsjahr werden – seit wenigen Wochen galoppiert eine neue rappfarbene Tochter von Windfall an der Seite ihrer in Deutschland entdeckten Mutter FIRST FLIGHT ROMANCE über die Weiden der New Spring Farm ... man darf gespannt sein.

Dr. Maren Engelhardt

PEER-SPAN IHR SPEZIALIST FÜR QUALITÄTS-EINSTREU!

- ✓ kompetente Beratung
- ✓ gleichbleibende Qualität
- ✓ dank großem Zwischenlager Lieferung auch in Spitzenzeiten
- ✓ spezielle Verpackung für optimale Außenlagerung
- ✓ unterschiedliche Verpackungsgrößen
- ✓ landesweite Pferdenews täglich auf www.peer-span.de

BESTELL-HOTLINE
+49(0)4342/7893-0



Peer-Span GmbH
Industriestraße 5
24211 Preetz
info@peer-span.de
www.peer-span.de



Einstreu für Siegertypen.